

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



**ANTRAG**

**4-1793/14-KT**

**für die öffentliche Sitzung**

**Kreistag**

**24.02.2014**

**Einreicher:** Abgeordnete des Kreistages

**Betr.:** Antrag von Abgeordneten des Kreistages  
zur Heraufstufung der Osdorfer Straße zur Landesstraße

**Beschlussvorschlag:**

Infolge der außerordentlichen Verkehrsbedeutung der Osdorfer Straße zwischen Großbeeren, Ortsteil Heinersdorf und der Stadtgrenze Berlin, Stadtgebiet Lichterfelde im Bezirk Steglitz/Zehlendorf ist im Zuge der Statusveränderungen von Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen durch die Landesregierung, die Heraufstufung der Osdorfer Straße zur Landesstraße durch die Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming einzufordern.

**Begründung:**

Durch die Osdorfer Straße erfolgt eine deutliche Entlastung der Hildburghäuser Straße vom Nahmitzer Damm bis zum Ostpreußendamm. Ohne die Nutzung der Osdorfer Straße würden viele Brandenburger und Berliner die Hildburghäuser Straße vom Nahmitzer Damm bis zum Ostpreußendamm benutzen müssen.

Daraus ergeben sich für die Verkehrsteilnehmer erhebliche Zeitverzögerungen.

Im Zuge der Abstufung von Landes- zu Kreis- und von Kreis- zu Gemeindestraßen ergeben sich für das Land nur Vorteile und für den Landkreis ein Nullsummenspiel während die Gemeinden zusätzliche Straßenbaulast-Aufgaben erhalten.

Im Falle der Osdorfer Straße liegt eine ungerechte Belastung für die Gemeinde Großbeeren vor, weil die Nutzung der Osdorfer Straße überwiegend von Ortsfremden erfolgt.

Infolge von Reparatur- und Wartungsarbeiten wurde vor einiger Zeit von der Gemeinde Großbeeren die Osdorfer Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Hieraus ergaben sich erhebliche, jedoch vorher nicht erwartete, Verkehrsbehinderungen auf der B 101 und der Hildburghäuser Straße. Verkehrszählungen belegen sowohl von Berliner als auch von Brandenburger Seite eine tägliche Belastung der Osdorfer Straße mit etwa 9.000 Kfz.

Luckenwalde, den 08.01.2014

gez. Bernd Habermann  
gez. Klaus Hubrig  
gez. Michael Wolny

gez. Fritz Lindner  
gez. Dr. Günter Stirnal  
gez. Helmut Barthel

gez. Erich Ertl  
gez. Gertrud Klatt  
gez. Dirk Steinhausen